



KLIMAFONDS

Adressaten: Kommune Privat Unternehmen Mobilität

Umsetzung: kurzfristig mittelfristig fortlaufend

Priorität: niedrig mittel hoch

Beschreibung

Die bisherigen Aktivitäten der Hansestadt Lüneburg im Sinne des Klimaschutzes reichen von der Stadt- und Verkehrsplanung bis zum breiten Spektrum der allgemeinen Daseinsvorsorge. Sie umfassen das, was die Stadt bzw. ihre Gesellschaften und Beteiligungen in eigener Regie und Zuständigkeit umsetzen bis hin zu Angeboten, die sich unter Öffentlichkeitsarbeit, Bewusstseinswandel und Unterstützung von Dritten zusammenfassen lassen.

Ziel des Klimafonds ist es, die Maßnahmen und Projekte der Hansestadt im Bereich des Klimaschutzes und der Klimaanpassung zu unterstützen und das Spektrum städtischer Aktivitäten in diesen Bereichen auszuweiten, zu intensivieren und zu bündeln.

Der eigens hierfür aufzulegende Klimafonds soll in Ergänzung zur Förderung durch EU, Bund, Land Niedersachsen und Landkreis Zuschüsse zu Maßnahmen gewähren, die in besonderem Maße zur Reduktion der Treibhausgasemissionen beitragen und/oder die der erforderlichen Anpassung an die Folgen des Klimawandels dienen.



Anschubberatung	30.000,00 EUR
Klima und Grün „KluG“	225.000,00 EUR
Energetische Sanierung	102.000,00 EUR
Nutzung Erneuerbare Energien	145.000,00 EUR
Dach-/ Fassadenbegrünung	30.000,00 EUR
Regenwassernutzung	10.000,00 EUR

Handlungsschritte

Die Hansestadt Lüneburg setzt den Klimafonds, der nach dem Beschluss in 2021 eingeführt und umgesetzt wurde, zur Unterstützung der Aktivitäten im Bereich Klimaschutz und Klimaanpassung insbesondere in den Sektoren Private Haushalte weiter fort.

Projekte innerhalb des Klimafonds werden stetig nach Bedarf angepasst. So wurde das Projekt „Lünepaten“ 2022 durch das Projekt „Klima und Grün in Lüneburg (KluG) ersetzt. Für das Projekt stehen bis 2025 jährlich über 200.000 Euro zur Verfügung (in 2025: 250.000 Euro).

Das Volumen des Klimafonds steigt von 250.000 Euro in 2021 auf 500.000 Euro bis 2025 an.

Die Hansestadt Lüneburg prüft inwieweit Förderprogramme auf weitere Akteure (z.B. Vereine, soziale Einrichtungen etc.) ausgeweitet werden können.

Der Klimafonds wird aus folgenden Mitteln gespeist:

1. Kompensationszahlungen für dienstliche Fahrten der Verwaltungsmitarbeiterinnen und -mitarbeiter mit dem Pkw (z.B. Arbeitseinsätze, Außentermin, Fortbildungsteilnahme) und für Dienstreisen mit dem Flugzeug
2. Haushaltsmittel/-ansätze der Hansestadt
3. ggf. Fördermittel von Bund und Land, EU, Förderfonds der Metropolregion Hamburg
4. Spenden von Dritten (z.B. Stiftungen, Private)
5. Zuwendungen / finanzielle Unterstützung
 - Landkreises Lüneburg
 - Dritter

Erfolgsindikatoren

Höhe der Einnahme aus Kompensationsmaßnahmen

Anzahl und Höhe der Zuschüsse für klimarelevante Projekte und Maßnahmen

 Träger Hansestadt Lüneburg	 Beteiligte --	 Zielgruppe Private Haushalte (ggf. Vereine, soziale Einrichtungen etc.)
 Finanzierungsmöglichkeit Kompensationszahlungen aus Dienstfahrten (Verwaltung und Konzern) Fördermittel (EU, Bund, Land) Spenden von Dritten Haushaltsmittel der Hansestadt 2021: 250.000 EUR 2022: 250.000 EUR 2023: 430.000 EUR 2024: 450.000 EUR 2025: 500.000 EUR	 Klimaschutz-Effekte THG-Einsparung: Beschleunigt die Realisierung von Klimaschutzmaßnahmen in öffentlichen Gebäuden und privaten Haushalten, im Einzelnen nicht prognostizierbar	 weitere Effekte Multiplikatorwirkung, da Maßnahmen zum Klimaschutz und zur Energieeinsparung honoriert werden; positive ökonomische Effekte für beauftragte Firmen (Aufträge für lokale und regionale (Handwerks-)Unternehmen)